

CECONOMY



Q1 2019/20

QUARTALSMITTEILUNG

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

Q1 2019/20

-0,5 %

↓
**Leichter
Umsatzrückgang¹**

289 Mio. €

↓
**Bereinigtes EBIT^{2,3}
+20 Mio. € über Vorjahr**

¹ Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz

² Bereinigtes EBIT vor Ergebniseffekten aus dem Kosten- und Effizienzprogramm, nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen

³ Inklusive IFRS 16

DAS ERSTE QUARTAL IM RÜCKBLICK



»

Wir haben den Black Friday erfolgreich und profitabel abgeschlossen. Dazu kamen höhere Erträge aus Services & Solutions sowie rückläufige Personal- und Sachkosten in Deutschland. So konnten wir unser Ergebnis im ersten Quartal spürbar verbessern – trotz des intensiven Wettbewerbs und trotz des schwachen Marktumfelds, vor allem in Südeuropa. Wir sind auf einem guten Weg, unser Versprechen einzulösen und das Unternehmen zu transformieren. Das heißt: Wir fokussieren uns auf unser Kerngeschäft und richten unser Geschäftsmodell an den Bedürfnissen unserer Kunden aus.

«

Dr. Bernhard Düttmann,
Vorstandsvorsitzender



»

Im ersten Quartal 2019/20 haben wir erneut eine erfolgreiche und profitable Black-Friday-Periode absolviert. Dabei führte die immer stärker werdende Bedeutung der Aktionstage auch zu Vorzieheffekten, die das Weihnachtsgeschäft beeinflussten. Dank der guten Entwicklung von Services & Solutions verzeichneten wir eine leichte Trendverbesserung der Bruttomarge im Vergleich zu den Vorquartalen. Auch die strikte Kostendisziplin, insbesondere in Deutschland, trug zu der Verbesserung des Ergebnisses im ersten Quartal bei. Insgesamt haben wir in einem schwächeren Marktumfeld eine solide Grundlage für ein erfolgreiches Gesamtjahr geschaffen.

«

Karin Sonnenmoser,
Finanzvorstand

Inhalt

- 5 Finanzdaten auf einen Blick**
- 6 Ausblick**
- 7 Ereignisse im ersten Quartal**
- 8 Ergebnisse im Detail**
 - 8 Ertragslage
 - 12 Finanz- und Vermögenslage
- 15 Konzernzwischenabschluss**
 - 15 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 16 Bilanz
 - 17 Kapitalflussrechnung
- 18 Finanzkalender und Impressum**

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

CECONOMY wird grundsätzlich mit Leistungskennzahlen – ermittelt entsprechend den Vorgaben der IFRS (International Financial Reporting Standards) – gesteuert. Darüber hinaus finden folgende bedeutsamste Leistungskennzahlen Anwendung: ein um Währungseffekte und Portfolioveränderungen bereinigtes Gesamtumsatzwachstum und ein um Portfolioveränderungen bereinigtes EBIT. Die am 29. November 2019 vollzogene Transaktion in Bezug auf das MediaMarkt-Griechenland-Geschäft stellt eine Portfolioveränderung dar, da es sich um den Abgang einer Landesgesellschaft handelt. Für die prognoserelevanten Kennzahlen Umsatz und EBIT erfolgt eine Bereinigung, indem die entsprechenden Kennzahlen von MediaMarkt Griechenland weder im aktuellen Jahr noch im Vorjahr berücksichtigt werden. Zudem findet im Geschäftsjahr 2019/20 ergänzend ein bereinigtes EBIT Anwendung, wobei sich die Bereinigung auf nicht regelmäßig wiederkehrende Ergebniseffekte im Zusammenhang mit dem am 29. April 2019 verkündeten Kosten- und Effizienzprogramm bezieht. Diese Bereinigung bezieht sich auch auf die Vorjahreswerte, wo Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm sowie Führungswechseln im Top-Management angefallen sind. Das Kosten- und Effizienzprogramm verfolgt das Ziel, die Prozesse, Strukturen und Geschäftsaktivitäten der Gruppe zu straffen, Kosten zu senken und so die Grundlagen für profitables Wachstum zu schaffen. Die Optimierung und Umstrukturierung fokussiert sich insbesondere auf Zentral- und Verwaltungseinheiten in Deutschland. Das Programm umfasst auch die Überprüfung der Geschäftsaktivitäten von kleineren Portfoliounternehmen. Dazu zählt auch die Transaktion betreffend das MediaMarkt-Griechenland-Geschäft.

Nähere Ausführungen zu den steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen befinden sich im CECONOMY Geschäftsbericht 2018/19 auf den Seiten 53 bis 56.

Die Ermittlung des ausgewiesenen Steueraufwands erfolgt nach den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung unter Anwendung des sogenannten integralen Ansatzes.

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Ab dem 1. Oktober 2019 wendet CECONOMY den neuen Rechnungslegungsstandard nach IFRS 16 (Leasingverhältnisse) an.

[➤ Ergänzende Erläuterungen zum neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 16 \(Leasingverhältnisse\) finden sich im Geschäftsbericht 2018/19 auf den Seiten 149 bis 151.](#)

FINANZDATEN AUF EINEN BLICK^{1,2}

Umsatz und Ergebnis

Mio. €	Q1 2018/19	Q1 2019/20	Veränderung
Umsatz	6.879	6.821	-0,8%
Entwicklung währungs- und portfoliobereinigter Umsatz	2,8%	-0,5%	-
Umsatzentwicklung flächenbereinigt	2,4%	-0,3%	-
Bruttomarge	18,4%	18,3%	-0,1%p.
EBIT	234	319	36,0%
Bereinigtes EBIT	269	289	7,6%
Finanzergebnis	1	9	>100%
Steuerquote	37,4%	32,0%	-5,3%p.
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Periodenergebnis	40	53	32,4%
Nettoergebnis	107	170	58,0%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,30	0,47	0,17

Weitere operative Kennzahlen

Mio. €	Q1 2018/19	Q1 2019/20	Veränderung
Online-Umsatz	1.007	1.048	4,0%
Services & Solutions-Umsatz	342	375	9,8%
Investitionen	36	80	>100 %

Cashflow

Mio. €	Q1 2018/19	Q1 2019/20	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.446	1.495	48
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-196	-223	-27
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-144	79	222
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ³	1.099	1.119	19
Free Cashflow	1.394	1.421	27

Bilanz

Mio. €	31.12.2018 ⁴	31.12.2019	Veränderung
Nettobetriebsvermögen	-2.539	-2.115	424
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	2.156	-69	-2.224

Weitere operative Kennzahlen (Stichtag 31.12.)

	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Anzahl Standorte	1.028	1.029	1
Verkaufsfläche (in Tsd. m ²)	2.778	2.698	-80
Anzahl Mitarbeiter auf Vollzeitbasis	52.746 ⁵	50.094	-2.652

¹ Geschäftszahlen stellen die fortgeführten Aktivitäten von CECONOMY dar.

² Die Finanzkennzahlen des Vorjahres sind aufgrund der erstmaligen Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards (insbesondere IFRS 16) teilweise nicht vergleichbar.

³ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, bereinigt um nicht zahlungswirksame Sachverhalte.

⁴ Vorjahresanpassungen aufgrund einer Definitionsänderung (siehe hierzu Erläuterungen in der Finanz- und Vermögenslage).

⁵ Adjustierung aufgrund einer geänderten Betrachtungsgrundlage.

AUSBLICK

Die Prognose erfolgt vor Portfolioveränderungen. Nicht regelmäßig wiederkehrende Ergebniseffekte im Zusammenhang mit dem am 29. April 2019 verkündeten Kosten- und Effizienzprogramm sind nicht enthalten.

UMSATZ

Für das Geschäftsjahr 2019/20 erwartet CECONOMY gegenüber dem Vorjahr ein leichtes Wachstum des währungsbereinigten Gesamtumsatzes.

ERGEBNIS

Für das Geschäftsjahr 2019/20 erwartet CECONOMY ohne Berücksichtigung von Ergebniseffekten aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen ein EBIT zwischen 445 Mio. € und 475 Mio. €. Darin wird voraussichtlich ein positiver Effekt zwischen 5 Mio. € und 15 Mio. € bedingt durch die Einführung von IFRS 16 enthalten sein. Das Segment DACH trägt zu dem daraus resultierenden Wachstum bei, während sich die Segmente West-/Südeuropa und Osteuropa auf Vorjahresniveau bewegen.

EREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL

Am 15. Oktober 2019 bestätigte die CECONOMY AG per Ad-hoc-Mitteilung, dass der Aufsichtsrat der CECONOMY AG am Donnerstag, den 17. Oktober 2019, über Vorstandsangelegenheiten, unter anderem über eine mögliche vorzeitige Beendigung der Bestellung des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Jörn Werner, beraten wird. Es war vorgesehen, noch am selben Tag eine Entscheidung in diesem Zusammenhang zu treffen. Es gab zu diesem Zeitpunkt noch keine Beschlussempfehlung des Aufsichtsratspräsidiums an den Aufsichtsrat.

Am 17. Oktober 2019 verkündete die CECONOMY AG, dass der Aufsichtsrat der CECONOMY AG und Jörn Werner, Vorsitzender des Vorstands, in einer außerordentlichen Sitzung in gegenseitigem Einvernehmen beschlossen haben, sich mit sofortiger Wirkung zu trennen. Gleichzeitig hat der Aufsichtsrat Dr. Bernhard Düttmann, Mitglied des

Aufsichtsrats, für die Dauer von zwölf Monaten zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt. Herr Dr. Düttmann ist zudem Arbeitsdirektor und verantwortet neben Personal die Strategie des Konzerns. Seit dem 17. Oktober 2019 besteht der Vorstand der CECONOMY AG aus Dr. Bernhard Düttmann und Karin Sonnenmoser.

Am 23. Oktober 2019 gab die CECONOMY AG vorläufige Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018/19 per Ad-hoc-Mitteilung bekannt.

Am 29. November 2019 fand der Vollzug einer Transaktion zwischen der Media-Saturn-Holding GmbH (MSH) und der Olympia Group Ltd. (Olympia) statt. Die Transaktion betrifft die Gründung eines neuen Unternehmens zur Abdeckung des Marktes in Griechenland und Zypern, bei der Olympia 75 Prozent und die MSH 25 Prozent der Anteile an der neuen Einheit übernimmt. Beide haben ihre operativen Gesellschaften – MediaMarkt Griechenland beziehungsweise den Consumer Electronics- und Entertainment-Händler Public in Griechenland und Zypern – an die neue Organisation übertragen. Die Märkte beider Gesellschaften werden unter den jeweiligen Markennamen weitergeführt. Im ersten Quartal 2019/20 führte die Entkonsolidierung des MediaMarkt-Griechenland-Geschäfts und die Einbuchung der nach der Equity-Methode bilanzierten 25-Prozent-Beteiligung zu einem nicht regelmäßig wiederkehrenden Ergebniseffekt in Höhe von rund 33 Mio. €, der im Segment West-/Südeuropa erfasst wurde.

ERGEBNISSE IM DETAIL

Ertragslage

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung	Wechselkurseffekte	Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz	Flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung)
	Q1 2018/19	Q1 2019/20	Q1 2019/20	Q1 2019/20	Q1 2019/20	Q1 2019/20
Gesamt	6.879	6.821	-0,8%	0,0%	-0,5%	-0,3%
DACH	4.067	4.061	-0,1%	0,1%	-0,2%	0,2%
West-/Südeuropa	2.156	2.072	-3,9%	0,0%	-2,9%	-3,7%
Osteuropa	482	535	10,8%	-0,5%	11,3%	8,4%
Sonstige	173	154	-11,3%	-2,4%	-8,9%	3,1%

Die am 29. November 2019 vollzogene Transaktion in Bezug auf das MediaMarkt-Griechenland-Geschäft stellt eine Portfolioveränderung dar, da es sich um den Abgang einer Landesgesellschaft handelt. Für die prognoserelevanten Kennzahlen Umsatz und EBIT erfolgt eine Bereinigung, indem die entsprechenden Kennzahlen von MediaMarkt Griechenland weder im aktuellen Geschäftsjahr noch im Vorjahr berücksichtigt werden.

WÄHRUNGS- UND PORTFOLIOBEREINIGTER KONZERNUMSATZ LEICHT UNTER VORJAHR

Im **ersten Quartal 2019/20** erzielte CECONOMY einen Konzernumsatz von 6,8 Mrd. €, was einem Rückgang von 0,8 Prozent entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt lag der Konzernumsatz 0,5 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Flächenbereinigt verzeichnete der Konzernumsatz einen Rückgang von 0,3 Prozent gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode.

Einen positiven Einfluss auf den Konzernumsatz hatten die erfolgreichen Aktionstage rund um den „Black Friday“ Ende November und Anfang Dezember. Dabei haben wir das bewährte Konzept des Black Friday 2018 fortgesetzt und einen starken Fokus auf die Bündelung von Produkten sowie den Verkauf von Dienstleistungen gelegt. Darauf folgte allerdings ein durch Kaufzurückhaltung schwächeres Weihnachtsgeschäft im Vergleich zum Vorjahr

verstärkt durch die zeitliche Nähe zu den Black-Friday-Aktionen. Negativ wirkte sich auch die zeitliche Verschiebung weiterer Aktionen in Deutschland und Spanien im Vergleich zum Vorjahresvergleichsquartal aus. Das angespannte Wettbewerbsumfeld in Südeuropa beeinflusste die Umsatzentwicklung zusätzlich. Das Online-Geschäft entwickelte sich konzernweit weiterhin positiv, konnte die leicht rückläufigen stationären Umsätze jedoch nicht vollständig kompensieren.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Das Segment DACH verzeichnete im **ersten Quartal 2019/20** einen Umsatz von 4,1 Mrd. €, was einem leichten Rückgang von 0,1 Prozent entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt sank der Umsatz leicht um 0,2 Prozent. Österreich entwickelte sich insbesondere durch ein starkes Wachstum im Online-Geschäft positiv. Deutschland verzeichnete über die Black-Friday-Periode einen deutlichen zweistelligen Umsatzanstieg. Dies ging allerdings auch mit Vorzieheffekten einher, sodass das Weihnachtsgeschäft in den ersten Dezemberwochen im Vergleich zum Vorjahr schwächer ausfiel. Darüber hinaus trug die Ankündigung von anstehenden Innovationen im Bereich Spielekonsolen zu einer Kaufzurückhaltung im Bereich Entertainment in Deutschland bei.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT WEST- UND SÜDEUROPA

Das Segment West- und Südeuropa erzielte im **ersten Quartal 2019/20** einen Umsatz von 2,1 Mrd. €, was einem Rückgang von 3,9 Prozent entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt sank der Umsatz um 2,9 Prozent. In Spanien hatte insbesondere der Wegfall einer umsatzstarken Mehrwertsteuer-Aktion des Vorjahresquartals einen negativen Einfluss auf die Umsatzentwicklung. In den Niederlanden setzte sich die negative Umsatzentwicklung aufgrund eines herausfordernden Wettbewerbsumfelds, insbesondere im Online-Segment, fort, wobei sich eine leichte Trendverbesserung gegen Ende des Quartals zeigte. Ein leichter Umsatzrückgang war ebenso in Italien zu verzeichnen, der auf ein schwaches Konsumklima und ein angespanntes Wettbewerbsumfeld zurückzuführen ist.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Im **ersten Quartal 2019/20** stieg der Umsatz des Segments Osteuropa um 10,8 Prozent auf 0,5 Mrd. €. Bereinigt um Währungs- und Portfolioveränderungen lag der Umsatz sogar mit 11,3 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Türkei verzeichnete einen Umsatzanstieg im mittleren zweistelligen Prozentbereich insbesondere aufgrund einer deutlich positiven Entwicklung des Marktumfelds. Der Umsatzrückgang in Polen ist weiterhin auf ein intensives Wettbewerbsumfeld zurückzuführen, wobei sich der Trend der Umsatzentwicklung im Vergleich zu den Vorquartalen leicht verbesserte.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Das Segment Sonstige verzeichnete im **ersten Quartal 2019/20** einen Umsatzrückgang von 11,3 Prozent auf 0,2 Mrd. €. Auf währungs- und portfoliobereinigter Basis lag der Umsatz mit 8,9 Prozent ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahres. Dies ist vor allem auf den Verkauf von iBodd im August 2019 sowie auf einen leichten Umsatzrückgang von weiteren kleineren operativen Einheiten zurückzuführen. Der Umsatz in Schweden war durch negative Währungseffekte beeinflusst und lag auf dem Niveau des Vorjahres. In lokaler Währung verzeichnete das Geschäft in Schweden hingegen eine positive Entwicklung.

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung (%)	in % vom Gesamtumsatz
	Q1 2018/19	Q1 2019/20		
Online	1.007	1.048	4,0	15,4
Services & Solutions	342	375	9,8	5,5

SOLIDES WACHSTUM IM ONLINE-GESCHÄFT

Das erfolgreiche Wachstum im Online-Geschäft wurde auch im **ersten Quartal 2019/20** fortgesetzt. So stieg der Online-Umsatz um 4,0 Prozent (Q1 2018/19: 28,0 Prozent) auf rund 1,0 Mrd. €. Insgesamt betrug der Online-Anteil am Gesamtumsatz 15,4 Prozent (Q1 2018/19: 14,6 Prozent). Bereinigt um das MediaMarkt-Griechenland-Geschäft ist der Online-Umsatz um 4,3 Prozent gestiegen. Die Black-Friday-Aktionen wirkten sich besonders positiv auf das Online-Geschäft aus.

Zum positiven Online-Umsatzwachstum trug auch die weiterhin von den Kunden überaus positiv angenommene Pick-up-Option (Abholung von online bestellten Waren im Markt) bei. Die Pick-up-Rate lag in den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums bei rund 47 Prozent (Q1 2018/19: rund 44 Prozent).

HOHE NACHFRAGE NACH SERVICES & SOLUTIONS

Im **ersten Quartal 2019/20** ergab sich ein Umsatzwachstum im Bereich Services & Solutions von 9,8 Prozent auf 375 Mio. €. Dies entspricht einem Services & Solutions-Anteil am Gesamtumsatz von 5,5 Prozent (Q1 2018/19: 5,0 Prozent). Bereinigt um das MediaMarkt-Griechenland-Geschäft ist der Umsatz im Bereich Services & Solutions sogar um 10,0 Prozent gestiegen. Positiv entwickelten sich insbesondere die Vermittlung von Garantieverlängerungen aufgrund eines verbesserten Angebots sowie das Service- und Dienstleistungsangebot an den Smartbars in den Märkten. Einen leichten Umsatzanstieg verzeichnete ebenfalls das Geschäft aus der Vermittlung von Mobilfunkverträgen, während das Finanzierungsgeschäft im ersten Quartal leicht rückläufig war.

Mio. €	EBIT	EBIT	Veränderung zu Vorjahr	Bereinigtes EBIT ¹	Bereinigtes EBIT ²	Veränderung zu Vorjahr
	wie berichtet	wie berichtet		Q1 2018/19	Q1 2019/20	
	Q1 2018/19	Q1 2019/20	Q1 2019/20	Q1 2018/19	Q1 2019/20	Q1 2019/20
Gesamt³	234	319	84	269	289	20
DACH	184	244	60	197	247	50
West-/Südeuropa	66	83	16	69	50	-19
Osteuropa	15	7	-8	15	7	-8
Sonstige	-31	-15	16	-11	-15	-3

¹ Vor Ergebniseffekten aus Restrukturierung sowie Führungswechseln, nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen

² Vor Ergebniseffekten aus dem Kosten- und Effizienzprogramm, nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen

³ Inklusive Konsolidierung

BEREINIGTES KONZERN-ERGEBNIS ÜBER VORJAHR

Im **ersten Quartal 2019/20** stieg das berichtete Konzern-EBIT um 84 Mio. € auf 319 Mio. € (Q1 2018/19: 234 Mio. €). Darin enthalten sind Ergebniseffekte im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm in Höhe von rund 30 Mio. € (Q1 2018/19: -34 Mio. €). Bereinigt um diese Ergebniseffekte sowie Portfolioveränderungen ist das Konzern-EBIT um 20 Mio. € auf 289 Mio. € gestiegen (Bereinigtes Konzern-EBIT Q1 2018/19: 269 Mio. €). Im Konzern-EBIT des ersten Quartals 2019/20 ist ein positiver Effekt aus der Einführung von IFRS 16 in Höhe von rund 2 Mio. € enthalten.

Der Anstieg des bereinigten EBIT ist maßgeblich auf rückläufige Personal- und Sachkosten im Segment DACH zurückzuführen. Auch trugen höhere Erträge aus Services & Solutions zu dieser Entwicklung bei. Darüber hinaus wirkte sich die erfolgreiche Steuerung der Aktionstage rund um den Black Friday positiv auf das Ergebnis aus. Gegenläufig wurde das Quartal durch eine leicht rückläufige Bruttomarge beeinflusst, die sich um 0,1 Prozentpunkte auf 18,3 Prozent verringerte, wobei sich der Trend der Bruttomargenentwicklung im Vergleich zum Vorjahr verbesserte. Darüber hinaus wirkten insbesondere ein wettbewerbsintensives Umfeld sowie ein schwaches Konsumklima in einigen Ländern, insbesondere umsatzseitig, negativ.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Im **ersten Quartal 2019/20** erreichte das Segment DACH ein EBIT von 244 Mio. € und lag somit 60 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres. Hierin enthalten sind Ergebniseffekte im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm in Höhe von -3 Mio. € (Q1 2018/19: -13 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte ist das EBIT im Segment DACH um 50 Mio. € auf 247 Mio. € gestiegen (Bereinigtes EBIT Q1 2018/19: 197 Mio. €).

Deutschland verzeichnete einen deutlichen Ergebnisanstieg. Dies ist im Wesentlichen auf eine höhere Kosteneffizienz bedingt durch Personaleinsparungen sowie niedrigere Sachkosten zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten sich auch höhere Erträge aus Services & Solutions positiv auf das Ergebnis aus. Das Ergebnis in den übrigen Einheiten im Segment DACH war stabil.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT WEST- UND SÜDEUROPA

In West- und Südeuropa stieg das EBIT im **ersten Quartal 2019/20** um 16 Mio. € auf 83 Mio. €. Hier enthalten sind Ergebniseffekte im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm in Höhe von 33 Mio. € (Q1 2018/19: -2 Mio. €). Bereinigt um diese Ergebniseffekte und um Portfolioveränderungen ist das EBIT um 19 Mio. € auf 50 Mio. € gesunken (Bereinigtes EBIT Q1 2018/19: 69 Mio. €). Der Ergebnismrückgang war durch ein schwaches Konsumklima und ein intensives Wettbewerbsumfeld in Italien bedingt. Der niedrigere Umsatz in Spanien aufgrund des Wegfalls einer Mehrwertsteuer-Aktion im Vorjahresvergleichsquartal wirkte sich ebenfalls negativ auf das Ergebnis des Segments aus. In den Niederlanden war das Ergebnis aufgrund des starken Wettbewerbsumfelds weiterhin rückläufig, wobei sich eine leichte Trendverbesserung gegen Ende des Quartals zeigte.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Im **ersten Quartal 2019/20** erreichte das Segment Osteuropa ein EBIT von 7 Mio. € und lag somit 8 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Es lagen weder im Berichtszeitraum noch im Vorjahresvergleichsquartal Ergebniseffekte im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm vor. Der Ergebnismrückgang resultierte ausschließlich aus der anhaltenden Ertragsschwäche in Polen. In der Türkei entwickelte sich das Ergebnis umsatzbedingt in einem unterstützenden Marktumfeld positiv.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst insbesondere die Tätigkeiten der CECONOMY AG, den Ergebnisbeitrag von Fnac Darty S.A. sowie Schweden und die Aktivitäten kleinerer Gesellschaften. Im **ersten Quartal 2019/20** stieg das EBIT des Segments Sonstige um 16 Mio. € auf –15 Mio. € (Q1 2018/19: –31 Mio. €). Es lagen im Berichtszeitraum keine Ergebniseffekte im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm vor. Im Vorjahresvergleichsquartal waren noch Aufwendungen für Führungswechsel bei der CECONOMY AG in Höhe von 19 Mio. € enthalten. Das bereinigte EBIT ist um 3 Mio. € auf –15 Mio. € gesunken (Bereinigtes EBIT Q1 2018/19: –11 Mio. €).

Das Ergebnis im Quartal war insbesondere durch eine Einmalzahlung im Zusammenhang mit einer personellen Veränderung im Vorstand der CECONOMY AG im Oktober 2019 gekennzeichnet. Der Ergebnisrückgang ist darüber hinaus auch auf ein leicht rückläufiges Ergebnis in Schweden zurückzuführen. Auf die dem Segment Sonstige zugeordnete nicht berichtspflichtige operative Einheit Schweden entfiel ein bereinigtes EBIT in Höhe von –4 Mio. € (Q1 2018/19: –2 Mio. €).

	Q1 2018/19				Q1 2019/20			
	EBIT wie berichtet	Ergebniseffekte aus Restrukturierung sowie Führungswechseln	Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen	Bereinigtes EBIT	EBIT wie berichtet	Ergebniseffekte aus dem Kosten- und Effizienzprogramm	Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen	Bereinigtes EBIT
Mio. €								
Gesamt¹	234	-34	-1	269	319	30	-1	289
DACH	184	-13	0	197	244	-3	0	247
West-/Südeuropa	66	-2	0	69	83	33	0	50
Osteuropa	15	0	0	15	7	0	0	7
Sonstige	-31	-19	-1	-11	-15	0	-1	-15

¹ Inklusive Konsolidierung

Finanz- und Vermögenslage

AUSWEIS- UND DEFINITIONSÄNDERUNGEN

Für eine transparente Darstellung in der Bilanz wurde bereits zum 30. September 2019 die bisher separat ausgewiesene Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ mit den „Vertragsvermögenswerten“ zu der Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche“ zusammengefasst. Analog wurde auf der Passivseite die bisher separat ausgewiesene Position „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ mit den „Vertragsverbindlichkeiten“ und den „Verbindlichkeiten aus anhaltendem Engagement“, zuvor Bestandteil der Position „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“, zu der Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten“ zusammengefasst. Hintergrund für diese Ausweisänderung ist die wirtschaftliche Zusammengehörigkeit der jeweiligen Positionen.

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Bilanzpositionen zum 31. Dezember 2018 korrespondierend angepasst. Dabei ergaben sich im Wesentlichen Umgliederungen von langfristigen Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 174 Mio. € sowie von kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 323 Mio. € in die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten“.

Darüber hinaus werden in der Bilanz die Kreditkartenforderungen ab dem Geschäftsjahr 2019/20 in der Position „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ ausgewiesen statt wie bislang in der Position „Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)“. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden auch diese Bilanzpositionen zum 31. Dezember 2018 und zum 30. September 2019 adjustiert. Dabei wurden 71 Mio. € zum 31. Dezember 2018 und 51 Mio. € zum 30. September 2019 in die „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ umgegliedert. Für Zwecke der Kapitalflussrechnung wurde zusätzlich der Stichtag 1. Oktober 2018 mit 71 Mio. € adjustiert. Die Kreditkartenforderungen werden damit nicht mehr in der Kennzahl Nettobetriebsvermögen, sondern in der Kennzahl Nettoliquidität/Nettoverschuldung ausgewiesen.

Die Zusammensetzung des Nettobetriebsvermögens wird ab dem Geschäftsjahr 2019/20 wie folgt vereinfacht:

- Vorräte
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche
- Forderungen an Lieferanten

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten.

Hiermit wird eine einfache Ablesbarkeit der Bestandteile der Kennzahl aus der Bilanz möglich.

Die geänderte Definition führt rückwirkend zum 31. Dezember 2018 zu einer Erhöhung des Nettobetriebsvermögens um insgesamt –316 Mio. €. Diese beinhaltet im Wesentlichen die Umgliederung der Kreditkartenforderungen in die Position „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ sowie die Aufnahme der Position „Verbindlichkeiten aus abgegrenzten Umsätzen aus Garantieverlängerungen“.

ERSTANWENDUNG IFRS 16 (LEASINGVERHÄLTNISSE)

Im Zuge der Erstanwendung des IFRS 16 zum 1. Oktober 2019 wurden die Nutzungsrechte (Right-of-Use-Assets) in einem gesonderten Bilanzposten sowie die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der Finanzschulden ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2019 betragen die Nutzungsrechte 2,2 Mrd. € und die Leasingverbindlichkeiten in den lang- und kurzfristigen Finanzschulden 2,3 Mrd. €.

CASHFLOW

Mio. €	Q1 2018/19	Q1 2019/20	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.446	1.495	48
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-196	-223	-27
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-144	79	222
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	1.099	1.119	19
Free Cashflow	1.394	1.421	27

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, bereinigt um nicht zahlungswirksame Sachverhalte

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 führte der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** der fortgeführten Aktivitäten zu einem Mittelzufluss von 1.495 Mio. €. Dies vergleicht sich zu einem Mittelzufluss von 1.446 Mio. € im Vorjahr. Der um 48 Mio. € höhere Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ist im Wesentlichen bedingt durch die Einführung von IFRS 16 und den damit verbundenen geänderten Ausweis der Mietaufwendungen. Darüber hinaus wirkte die zugrunde liegende Ergebnisverbesserung positiv. Die **Veränderung des Nettobetriebsvermögens** verbesserte sich leicht aufgrund eines höheren Anstiegs der

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Dieser ist im Quartalsvergleich im Wesentlichen auf die höhere Ausgangsbasis zum 30. September 2018 zurückzuführen. Hierdurch konnte der höhere Anstieg der Forderungen im Vergleich zum Vorjahresquartal überkompensiert werden. Im Vorjahresquartal wirkte die Veräußerung von Kundenforderungen aus einem Kundenfinanzierungsprogramm in der Schweiz auf die Forderungen positiv.

Gegenläufig beeinflussen den Cashflow der betrieblichen Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Ertragsteuerzahlungen. Im Vorjahr haben sich niedrigere Ertragsteuerzahlungen aufgrund der steuerlichen Optimierungsmaßnahmen, die im Geschäftsjahr 2017/18 vorgenommen und größtenteils im ersten Quartal 2018/19 zahlungswirksam wurden, noch positiv auf den Cashflow ausgewirkt.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug in den ersten drei Monaten –223 Mio. € gegenüber –196 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der höhere Mittelabfluss geht insbesondere auf eine zahlungswirksame Investition in die Anteile am Joint Venture in Griechenland zurück, deren Höhe den abgegangenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten entspricht, die ihrerseits Bestandteil des Reinvermögens des entkonsolidierten griechischen MediaMarkt-Geschäfts waren (29 Mio. €). Darüber hinaus ergab sich der Rückgang aus einer leicht erhöhten Investition in Geldmarktfonds. Gegenläufig wirkten leicht niedrigere Ausgaben für Expansion und Modernisierung.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** weist für die ersten drei Monate einen Mittelzufluss von 79 Mio. € aus. Dies vergleicht sich zu einem Mittelabfluss von –144 Mio. € im Vorjahr. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einer höheren Aufnahme von Finanzschulden. Die Tilgung von Finanzschulden in Höhe von –149 Mio. € ist maßgeblich bedingt durch die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten unter Anwendung von IFRS 16. Dies vergleicht sich zu einem Mittelabfluss in Höhe von –146 Mio. € im Vorjahr, bedingt durch die Tilgung von Commercial Paper. Positiv wirkte ein Zahlungsmittelzufluss in Höhe von rund 13 Mio. € aus der Dividendenzahlung von M.video.

Der **Free Cashflow** lag in den ersten drei Monaten bei 1.421 Mio. € und lag somit um 27 Mio. € über dem Vorjahreswert in Höhe von 1.394 Mio. €. Dieser Anstieg ist ausschließlich bedingt durch die Einführung von IFRS 16.

NETTOVERSCHULDUNG BEDINGT DURCH DIE ANWENDUNG VON IFRS 16

Zum 31. Dezember 2019 betrug die bilanzielle Nettoverschuldung 69 Mio. €. Im Vorjahr wurde eine Nettoliquidität von 2.156 Mio. € ausgewiesen. Grund für diese Entwicklung ist

die erstmalige Anwendung von IFRS 16 und die dadurch bedingte Aufnahme der Leasingverbindlichkeiten in die Bilanz.

INVESTITIONEN BEDINGT DURCH DIE ANWENDUNG VON IFRS 16 ÜBER VORJAHR

Die **Investitionen** laut Segmentbericht betragen im ersten Quartal 2019/20 80 Mio. € und lagen 44 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2018/19: 36 Mio. €). Der deutliche Anstieg ist im Wesentlichen auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen, nach dem nun eingegangene Mietverpflichtungen als Mietnutzungsrecht in der Bilanz zu aktivieren sind. Der Zugang beziehungsweise die Investitionen aus diesem Sachverhalt betragen im ersten Quartal 49 Mio. €. Die vergleichbaren Investitionen in Anlagevermögen beliefen sich im ersten Quartal auf 32 Mio. € und lagen somit um 4 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2018/19: 35 Mio. €) aufgrund leicht geringerer Investitionen in Expansions- und Modernisierungstätigkeit. Das Standortnetz wurde im Berichtszeitraum selektiv um einen Standort in den Niederlanden erweitert. Demgegenüber wurden im gleichen Zeitraum zwei Standorte in Deutschland geschlossen. Durch den Abgang des MediaMarkt-Griechenland-Geschäfts verringerte sich die Anzahl der Standorte um weitere zwölf Märkte. Insbesondere durch weitere Flächenoptimierungen sowie die Schließungen reduzierte sich die durchschnittliche **Verkaufsfläche pro Standort** gegenüber dem 30. September 2019 von 2.636 Quadratmeter um –0,5 Prozent auf 2.622 Quadratmeter.

FINANZIERUNG

Zur mittel- und langfristigen Finanzierung nutzt die CECONOMY AG Emissionen am Kapitalmarkt. Derzeit hat die CECONOMY AG mehrere Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 250 Mio. € mit Restlaufzeiten von zwei bis sieben Jahren ausstehend. Für die Beschaffung von kurzfristigen Finanzmitteln steht der CECONOMY AG ein Euro Commercial Paper Programm mit einem Maximalvolumen von 500 Mio. € zur Verfügung. Zum 31. Dezember 2019 waren Commercial Paper mit einem Volumen von 213 Mio. € ausstehend (31. Dezember 2018: 0 Mio. €).

Des Weiteren stehen der CECONOMY AG eine syndizierte Kreditlinie im Gesamtbetrag von 550 Mio. € und mehrjährige bilaterale Kreditlinien von insgesamt 430 Mio. € zur Verfügung. Weder die syndizierte Kreditlinie noch die mehrjährigen bilateralen Linien wurden zum 31. Dezember 2019 in Anspruch genommen.

Die CECONOMY AG wird von den internationalen Ratingagenturen Moody's und Scope unverändert mit einem Rating im Investment-Grade-Bereich (Moody's: Baa3, Scope: BBB-) bewertet. Der Ausblick für die CECONOMY AG wird von Scope (stabil) und von Moody's (negativ) unverändert bewertet. Eine Herabstufung unseres Ratings in den Non-

Investment-Grade-Bereich unterhalb von Baa3/BBB- hätte negative Auswirkungen auf unsere Finanzierungskosten, insbesondere beim Commercial Paper Programm. Darüber hinaus könnten negative Auswirkungen auf das Nettobetriebsvermögen (Net Working

Capital) nicht ausgeschlossen werden. Der Erhalt dieser Investment-Grade-Ratings stellt eine der wesentlichen Säulen unserer ausbalancierten Finanzstrategie dar.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2018/19	Q1 2019/20
Umsatzerlöse	6.879	6.821
Umsatzkosten	-5.613	-5.574
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.265	1.248
Sonstige betriebliche Erträge	57	87
Vertriebskosten	-917	-881
Allgemeine Verwaltungskosten	-168	-137
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4	-2
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-1	-1
Netto-Wertberichtigungen aus operativen finanziellen Vermögenswerten und Vertragsvermögenswerten	1	4
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	234	319
Sonstiges Beteiligungsergebnis	-2	13
Zinsertrag	5	3
Zinsaufwand	-8	-13
Übriges Finanzergebnis	6	6
Netto-Wertberichtigungen aus nicht operativen finanziellen Vermögenswerten und Vertragsvermögenswerten	0	0
Finanzergebnis	1	9

Mio. €	Q1 2018/19	Q1 2019/20
Ergebnis vor Steuern (EBT)	235	327
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-88	-105
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	147	222
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	0
Periodenergebnis	147	222
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	40	53
davon aus fortgeführten Aktivitäten	40	53
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	0
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	107	170
davon aus fortgeführten Aktivitäten	107	170
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	0
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	0,30	0,47
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,30	0,47
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	0,00

Bilanz

Aktiva

Mio. €	30.09.2019	31.12.2018	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte	2.233	2.243	4.411
Geschäfts- oder Firmenwerte	524	525	524
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	115	121	115
Sachanlagen	736	788	664
Nutzungsrechte	-	-	2.205
Finanzanlagen	278	253	317
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	497	487	527
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	4	3
Andere Vermögenswerte	7	11	3
Latente Steueransprüche	73	55	53
Kurzfristige Vermögenswerte	5.870	8.730	8.861
Vorräte	2.548	3.229	3.348
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche	455	579 ¹	543
Forderungen an Lieferanten	1.295	1.789	1.851
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	65 ¹	564 ¹	248
Andere Vermögenswerte	120	183	188
Ertragsteuererstattungsansprüche	142	80	136
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.184 ¹	2.306 ¹	2.548
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	61	0	0
	8.103	10.974	13.272

Passiva

Mio. €	30.09.2019	31.12.2018	31.12.2019
Eigenkapital	784	801	1.045
Gezeichnetes Kapital	919	919	919
Kapitalrücklage	321	321	321
Gewinnrücklagen	-478	-456	-278
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	22	18	82
Langfristige Schulden	1.042	1.021	2.640
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	574	545	543
Sonstige Rückstellungen	33	41	16
Finanzschulden	292	286	1.986
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	53	54	51
Andere Verbindlichkeiten	56	63	7
Latente Steuerschulden	35	33	38
Kurzfristige Schulden	6.277	9.152	9.588
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten	5.321	8.136 ¹	7.857
Rückstellungen	165	163	146
Finanzschulden	10	16	791
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	445	355 ¹	426
Andere Verbindlichkeiten	215	335	267
Ertragsteuerschulden	51	146	100
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	70	0	0
	8.103	10.974	13.272

¹ Vorjahresanpassungen aufgrund von Ausweis- und Definitionsänderungen (siehe hierzu Erläuterungen in der Finanz- und Vermögenslage)

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2018/19	Q1 2019/20
EBIT	234	319
Planmäßige Abschreibungen, Zuschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	57	191
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-9	-21
Veränderung des Nettobetriebsvermögens	1.099 ¹	1.119
Zahlungen Ertragsteuern	-4	-29
Umgliederung Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	1
Sonstiges	69 ¹	-85
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit fortgeführte Aktivitäten	1.446	1.495
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.446	1.495
Unternehmensakquisitionen	0	0
Investitionen in Sachanlagen	-46	-34
Sonstige Investitionen	-6	-40
Investitionen in Geldanlagen und Wertpapiere	-150	-160
Veräußerungen von Geldanlagen und Wertpapieren	0	0
Anlagenabgänge und andere Abgänge	7	12
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	-196	-223
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-196	-223
Gewinnausschüttungen	0	-3
davon an die Aktionäre der CECONOMY AG gezahlte Dividende	0	0

Mio. €	Q1 2018/19	Q1 2019/20
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Andienungsrechten nicht beherrschender Gesellschafter	-1	-1
Aufnahme von Finanzschulden	7	230
Tilgung von Finanzschulden	-146	-149
Gezahlte Zinsen	-5	-12
Erhaltene Zinsen	4	3
Ergebnisübernahmen und sonstige Finanzierungstätigkeit	-3 ¹	10
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	-144	79
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-144	79
Summe der Cashflows	1.106	1.350
Wechselkurseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14 ¹	-1
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.120	1.349
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gesamt	1.186 ¹	1.199
Abzüglich in den Vermögenswerten gemäß IFRS 5 ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	0	15
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober	1.186¹	1.184
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember gesamt	2.306 ¹	2.548
Abzüglich in den Vermögenswerten gemäß IFRS 5 ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	2.306¹	2.548

¹ Vorjahresanpassungen aufgrund von Ausweis- und Definitionsänderungen (siehe hierzu Erläuterungen in der Finanz- und Vermögenslage)

FINANZKALENDER

Hauptversammlung	Mittwoch	12. Februar 2020	10:00 Uhr
Halbjahresfinanzbericht Q2/H1 2019/20	Donnerstag	14. Mai 2020	7:00 Uhr
Quartalsmitteilung Q3/9M 2019/20	Donnerstag	13. August 2020	7:00 Uhr
Geschäftsbericht GJ 2019/20	Dienstag	15. Dezember 2020	7:00 Uhr

Zeitangaben nach deutscher Zeit

Investor Relations

Telefon +49 211 5408-7222

E-Mail IR@ceconomy.de

Besuchen Sie den Internetauftritt von CECONOMY unter www.ceconomy.de mit umfangreichen Informationen und Berichten.

IMPRESSUM

CECONOMY AG

Kaistraße 3
40221 Düsseldorf

www.ceconomy.de

Erscheinungsdatum: 7. Februar 2020

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Mitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der CECONOMY AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die CECONOMY AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Quartalsmitteilung und damit zusammenhängender Materialien eingetreten sind.